

2-K Flex-Dichtschlämme

CODEX AX 220

Flexible, schnell abbindende Reaktivabdichtung

ANWENDUNGSBEREICHE

Faserverstärkte und schnell trocknende 2-K Flex-Dichtschlämme, als Verbundabdichtung zum Schutz für feuchte- und nassbelastete Bauteile, vor dem Verlegen von keramischen Fliesen, Natur- und Betonwerkstein sowie für Bauwerksabdichtungen im Keller- und Sockelbereich. Für Wand- und Boden im Innen- und Außenbereich.

Für Abdichtungen nach:

DIN 18534, Abd. von Innenräumen nach W0-I bis W3-I.

DIN 18531-5, für Balkone, Loggien und Laubengänge.

DIN 18535-3, für Behälter und Becken der

Wassereinwirkungsklasse W1-B, W2-B und Rissklasse R1-B.

DIN 18533-3, als Bauwerksabdichtung von erdberührten Bauteilen, Sockelabdichtungen nach W1-E und W4-E und der Rissklasse R1-E. Der "Richtlinie Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen" nach W1-E, W1.2-E, W2.1-E.

EN 14891, Erfüllt die Klasse CM O1P.

ZDB Merkblatt für Beanspruchungskl. A und B, A0 und B0.

Ö-Norm B 3407, für Beanspruchungskl. W3 bis W6 (W5 ohne erhöhte chemische Einwirkung)

Als Spachtelgrundierung im Bodenbereich auf fugenhaltigen Untergründen wie z. B. Holzdielenböden.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials – Adhesives and Sealants (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Balkone und Terrassen mit einem Gefälle > 1,5 %
- ▶ Schwimmbecken und deren Umgangsbereiche
- ▶ Duschanlagen, Saunen, Therapiebecken
- ▶ Becken und Behälter bis 10 m Wassertiefe

GEEIGNET AUF

- ▶ Zement- und Calciumsulfatestrichen
- ▶ Beton, WU-Beton, Leichtbeton
- ▶ Mauerwerk, Porenbeton, Putz (MG II & III), Gipsputz
- ▶ Gipskarton- und Gipsfasterplatten, Zementfaserplatten
- ▶ Fußbodenheizungen



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Faserverstärkt und schwindarm
- ▶ Reaktive Durchtrocknung
- ▶ Flexibel und hoch rissüberbrückend
- ▶ Spachtel-, Roll-, Spritz- und Streichfähig
- ▶ Wasserdampfdiffusionsoffen
- ▶ Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Kunststoffeimer und Papiersack
Gebindegröße	22 kg = 11 kg A + 11 kg B
Lagerfähigkeit	Komp. A 9 Monate, Komp. B 12 Monate
Farbe Komp. A.	graubraun
Farbe Komp. B.	weiß
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	A : B = 1 : 1
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 1 Stunde*
Mindesttrockenschichtdicke	2 mm bei DIN 18534, DIN 18531-5, DIN 18535-3; 2,3 mm bei DIN 18533-3
Trocknungszeit 1. Schicht	nach. ca. 2 Stunden*
Trocknungszeit 2. Schicht	nach. ca. 2 Stunden*
Begehbar	nach. ca. 3 Stunden*
Verbrauch	ca. 3,3 kg/m ² bei 2 mm Dicke ca. 3,8 kg/m ² bei 2,3 mm Dicke

*Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zur Prüfung der Untergrundeignung für die vorgesehenen Beanspruchungsklassen sind unter anderem die Vorgaben des ZDB-Merkblattes „Verbundabdichtungen“, der DIN 18 531, DIN 18533-3, DIN 18534 und DIN 18 535 zu beachten. Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Je nach Wassereinwirkungsklasse dürfen feuchteempfindliche Untergründe (W0-I und W1-I) zur Anwendung kommen, oder sind feuchteunempfindliche Untergründe (W2-I und W3-I) erforderlich.

Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Vertiefungen, z. B. Lunker, offene Stoß- und Lagerfugen, Ausbrüche, sind mit geeigneten Stoffen zu verschließen oder zu überdecken. Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Zementäre, stark saugfähige Untergründe zum Auftrag mattfeucht annässen oder vorher mit Grundierschlämme aus codex AX 220 vorstreichen.

Bei kritischen Untergründen kann zur Verstärkung in die erste Lage der Abdichtung das Panzergewebe codex UX 410 eingespachtelt werden.

Je nach Wassereinwirkungsklasse/Beanspruchungsklasse sind die geeigneten codex Dichtbänder, Dichtecken und Dichtmanschetten auszuwählen.

Beim Einsatz als Bauwerksabdichtung nach DIN 18533-3 ist ausschließlich das codex Dichtband (grün) und die entsprechenden codex Dichtecken zu verwenden.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

Einsatz als Grundierschlämme:

1. codex AX 220 im MV 1:1 anmischen und anschließend mit bis zu 10 % Wasser verdünnen. Grundierauftrag mit Pinsel oder Quast.

Einsatz als Abdichtungsschlämme:

1. Dispersionskomponente B kurz umrühren und in ein sauberes Mischgefäß geben. Pulverkomponente A zugeben und unter kräftigem Rühren zu einer knollenfreien Schlämme anmischen.

Auftrag bei Verbundabdichtungen nach DIN 18534, DIN 18531-5, DIN 18535-3:

1. An allen lle Eck- Anschluss- und Bewegungsfugen, sowie Rohrdurchführungen und Bodenabläufe werden codex Dichtbänder, codex Dichtecken und codex Dichtmanschetten in die erste Abdichtungsschicht eingearbeitet.

2. Anschließend wird codex AX 220 in mindestens zwei Schichten, mit einer Nassschichtdicke von jeweils mind. 1,2 mm, satt auf den Untergrund auftragen. Z. B. mit einer 4 mm Zahnleiste aufzahn und die Riefe zu einer geschlossenen Schicht zuspachteln. codex AX 220 kann ebenso unter Einhaltung der erforderlichen Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm in mehreren Aufträgen mit dem Maurerquast aufgestrichen werden.
3. Bei 2 Aufträgen mit jeweils 1,2 mm Nass-Schichtdicke (= 1 mm Trockenschichtdicke) wird die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm erreicht, welche an keiner Stelle unterschritten werden darf.
4. Nach vollständiger Durchtrocknung der letzten Abdichtungsschicht können folgende Klebemörtel und Reaktionsharzkleber eingesetzt werden: codex Power CX 1, codex Power CX 2, codex Power CX 3, codex Power CX 4, codex Power CX 5, codex Power CX 7, codex Power CX 9, codex Power Plus Turbo, codex Power RX 4 Turbo, codex Power RX 6 Turbo, codex Power RX 8, codex Power RX 11 outdoor, codex Xtra-Time, codex Stone SX 20, codex Stone SX 50; codex Stone SX 60, codex Stone SX 80, codex X-Fusion, codex Fliesopur.

Auftrag bei Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533-3:

1. An allen erforderlichen Stellen werden codex Dichtband und codex Dichtecken in die erste Abdichtungsschicht eingearbeitet.
2. Anschließend wird codex AX 220 in mindestens zwei Schichten, mit einer Nassschichtdicke von jeweils mind. 1,4 mm, satt auf den Untergrund auftragen. Z. B. mit einer 6 mm Zahnleiste aufzahn und die Riefe zu einer geschlossenen Schicht zuspachteln.
3. Bei 2 Aufträgen mit jeweils 1,4 mm Nass-Schichtdicke (= 1,2 mm Trockenschichtdicke) wird die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke von 2,3 mm erreicht, welche an keiner Stelle unterschritten werden darf.
4. Nach vollständiger Durchtrocknung der letzten Abdichtungsschicht können die weiteren Arbeitsschritte folgen.

Nutzen Sie unseren Verbraucherechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Pulverkomponente A kühl und trocken, die Dispersionskomponente B trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C und einer rel. Luftfeuchtigkeit bis 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbinde- und Trocknungszeiten. Frisch aufgebracht Material ca. 24 Stunden vor Schlagregen, Druckwasser, Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- ▶ Bei der Verlegung der Fliesen- und Plattenbeläge im Verbund auf der Abdichtung ist auf eine vollflächige Bettung zu achten. Daher entsprechende Auftragstechnik einsetzen.

- ▶ Bei Schwimmbecken und Wasserbehältern ist auf eine statisch standsichere Gesamtbauweise zu achten.
- ▶ codex AX 220 kann auch im Spritzverfahren, z.B. mit der Wagner Plast Coat 830, eingesetzt werden.
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Werkzeuge in frischem Zustand mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - DIN 18 534 „Abdichtung von Innenräumen“
 - DIN 18 531-5 „Balkone, Loggien und Laubengänge“
 - DIN 18 535 „Abdichtung von Behältern und Becken“
 - DIN 18533-3 "Abdichtung von erdberührten Bauteilen"
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“
 - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“.
 - "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtschlämmen"
 - CH / gültige SIA Normen
 - CH / aktuelle SPV Merkblätter

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Dispersionskomponente: Restentleerte, ausgekrazte Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Pulverkomponente: Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) (Pulverkomponente)
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei (Dispersionskomponente)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Spezialbindemittel, Polymerdispersion, mineralische Zuschlagstoffe, Konservierungsmittel und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Dispersionskomponente: GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

Pulverkomponente: Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.